

Thomas Grethlein (Ex-Aufsichtsratsvorsitzender)

Beitrag von „putzi“ vom 19. März 2019, 20:53

[Zitat von docfred](#)

Weshalb sollte man nach der Saison sonst noch an Köllner festhalten wollen? Aktuell hätte es Gründe gegeben, diesen Idiotenzirkus nicht zu vollführen. Unter anderem: In der Situation kriegst eh niemanden, der Assi wird nur auf alle Zeit verbrannt und selbst wenn jemand käme wird der aus dem Haufen nicht mehr herausholen.

Davon abgesehen: Niemand sagt, dass Bornemann das Saisonende überlebt hätte. Niemand. Außer jenen die immer was von "Anhängern" faseln. Wie schon dutzendfach betont: du kannst ihn nach der Leistung schon entlassen. Musst halt nur eine Idee haben, wie es weitergehen soll..

Und deshalb hätte man sich den ganzen Blödsinn einfach sparen sollen.

Womit wir wieder am Anfang wären.

Alles anzeigen

Es gab schon zur Winterpause keinen wirklichen Grund mehr mit ihm weiterzumachen und bei seiner Entlassung gabs den auch net.

Nachdem Bornemann bis zum beruflich letzten Atemzug betont hat das Köllner frei von Kritik und absolut der richtige ist sehe ich aus dieser Argumentationsschiene keine Grund warum sich was an Bornemanns Meinung hätte ändern sollen.

Ganz einfach. Mit Männerfreundschaft hin oder her, das kann ich nicht bewerten weil ich net ob die beiden eine hatten.

Und ja wir wären wieder am Anfang.

Aber nachdem ich unser Bild vor der Entlassung schon leicht erbärmlich fand ist für mich der Zustand nur gleich geblieben und ich finde die grundsätzliche Entlassung von Köllner nach wie vor zuspät aber absolut richtig.

Das Bornemann mitgehen wollte hatte ich zumindest nicht auf dem Schirm und jetzt können wir zumindest alle wieder sehen wie geil doch so eine Satzung ist bei der ein Laiengremium sich mit mehr oder weniger allmächtigen Vorständen befassen soll.